

Art. 1*Proposition de la commission*

.... un bénéficiaire d'entreprise de 270 179 000 francs

*Angenommen – Adopté***Art. 2–4***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes

26 Stimmen
(Einstimmigkeit)*An den Nationalrat – Au Conseil national*

93.059

PTT. Voranschlag 1993.**Nachtrag II****PTT. Budget 1993.****Supplément II**Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. Oktober 1993
Message et projet d'arrêté du 20 octobre 1993Bezug bei der Generaldirektion PTT,
Viktoriastrasse 21, 3030 Bern
S'obtiennent auprès de la Direction générale des PTT,
Viktoriastrasse 21, 3030 Berne**Piller**, Berichterstatter: In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit fasse ich mich sehr kurz.

Es geht hier um einen Nachtragskredit von 83,9 Millionen Franken, die sich zu 11,7 Millionen Franken auf die Erfolgsrechnung und zu 72,2 Millionen Franken auf die Investitionen verteilen. Dieser Nachtragskredit hat keinen Einfluss auf den Unternehmungsgewinn; die Kompensationen wurden vorgenommen.

Die Finanzkommission empfiehlt Ihnen einstimmig Zustimmung. Es sind keine weiteren Ausführungen mehr zu machen.

Bundespräsident Ogi: Der ehemalige Präsident Ihres Rates hat alles richtig gesagt; ich verzichte auf einen weiteren Kommentar.*Eintreten ist obligatorisch**L'entrée en matière est acquise de plein droit**Detailberatung – Discussion par articles***Titel und Ingress, Art. 1–3***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1–3*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes

26 Stimmen
(Einstimmigkeit)*An den Nationalrat – Au Conseil national*

93.071

SBB. Voranschlag 1994**CFF. Budget 1994**Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. Oktober 1993 (BBI III 1360)
Message et projet d'arrêté du 20 octobre 1993 (FF III 1287)Voranschlag 1994 und Mittelfristplan 1995–1999 der SBB vom 23. September 1993
Budget 1994 et plan à moyen terme 1995–1999 des CFF du 23 septembre 1993Bezug bei der Generaldirektion SBB,
Hochschulstrasse 6, 3030 Bern
S'obtiennent auprès de la Direction générale des CFF,
Hochschulstrasse 6, 3030 Berne**Gemperli**, Berichterstatter: Die finanzielle Situation der SBB ist nach wie vor angespannt. Der aktuelle Voranschlag lässt aber etwas Hoffnung für die Zukunft aufkommen.

Im Vergleich zum Budget 1993 steigen die Bundesbeiträge von 2408 auf 2483 Millionen Franken oder um 3,1 Prozent. Aufgrund unseres Beschlusses von vorhin bezüglich der Teuerungszulagen wird sich noch eine weitere Verbesserung von 31,2 Millionen Franken ergeben.

Die Zunahme der Bundesbelastung war in den Vorjahren deutlich über 10 Prozent, und sie beträgt nach dem Budget 1994 nur noch 3,1 Prozent.

Auch das Defizit nach Voranschlag 1994 soll auf rund 234 Millionen Franken, d. h. auf der Höhe von 1993, stabilisiert werden. Hier wird der vorhergehende Beschluss noch eine Korrektur bringen, und zwar auf 203,8 Millionen Franken.

Angesichts der grossen Probleme muss auf einen Infrastrukturbeitrag der SBB auch im Jahre 1994 verzichtet werden. Die gesamten Infrastrukturaufwendungen für 1994 im Betrag von 1420 Millionen Franken gehen somit voll zu Lasten des Bundes.

Zu den wichtigsten Eckwerten des Voranschlages 1994: Der nach den Grundsätzen des Leistungsauftrages 1987 erstellte Voranschlag zeigt in den wichtigsten Hauptpositionen der Unternehmungserfolgsrechnung folgendes Bild:

1. Ertrag. Die Zunahme des Ertrages nach Budget 1994 um 266,1 Millionen Franken oder 4,3 Prozent gegenüber der Rechnung 1992 ist vor allem auf den Personenverkehr zurückzuführen, und zwar mit 108,5 Millionen Franken. Auf die Abgeltungen entfallen 72 Millionen Franken und die Leistungen für die Infrastrukturrechnung 205 Millionen Franken.

Beim Personenverkehr wird sich die Mobilität aus wirtschaftlichen Gründen in den nächsten Jahren eher abschwächen. Bezüglich der Tarife besteht nach Einschätzung der SBB kaum ein Spielraum, weil man davon ausgehen muss, dass die Grenze der Akzeptanz kurzzeitig erreicht ist.

Die derzeitigen Verbesserungen im Einnahmenbereich sind denn auch im wesentlichen auf die umfangreichen strukturellen Tarifänderungen zurückzuführen, die 1994 umsatzrelevant werden.

Im Güterverkehr muss leider mit einem rückläufigen Ertrag gerechnet werden, der vor allem auf die anhaltende Rezession und auf die grossen Ueberkapazitäten und damit einen starken Preisdruck im Strassentransportgewerbe zurückzuführen ist.

Nach den Annahmen für das Budget 1994 wird das Transportvolumen um 2,5 Prozent zurückgehen, die Verkehrsleistungen sogar um 3,3 Prozent.

Die Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen setzt sich aus den ungedeckten Kosten des regionalen Personenverkehrs und des Huckepackverkehrs zusammen. Die im Voranschlag enthaltene Entschädigung im regionalen Personenverkehr von 725 Millionen Franken berücksichtigt den Bundesratsbeschluss vom 23. Juni 1993 in diesem Bereich; er enthält keine Steigerung gegenüber dem Budget 1993. Für den Huckepackverkehr wurde eine Abgeltung von 105 Millionen Franken ermittelt, was 17 Millionen Franken über der Rech-

PTT. Voranschlag 1993. Nachtrag II

PTT. Budget 1993. Supplément II

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	03
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.059
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.12.1993 - 08:00
Date	
Data	
Seite	859-859
Page	
Pagina	
Ref. No	20 023 648